

22.10.2019 ck

Spatenstich zu innovativem Bauvorhaben Pilotprojekt in Kooperation mit Stadt und Pflegedienst

„Wir freuen uns, heute mit dem offiziellen Spatenstich den Auftakt zu diesem innovativen Bauvorhaben machen zu können“, so kommentiert Wolfgang van Vliet, Vorstand der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft GAG, den Spatenstich in der Deichstraße in Ludwigshafen-Edigheim.

Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck hebt hervor: „Dieses Bauvorhaben ist ein ganz hervorragendes Beispiel für die Kooperation der GAG mit der Stadt. Wir können hier für Menschen mit erhöhtem Förderbedarf ein passendes Angebot bereit stellen“.

Der Generalunternehmer LUMA Haus GmbH erstellt im Auftrag der GAG 18 öffentlich geförderte Mietwohnungen, eine ambulant betreute Wohngruppe (408 m²) für bis zu zwölf Betreuungsplätze und eine Tagespflege (353 m²). Dies bisher in Ludwigshafen einzigartige Konzept wird in Kooperation mit dem ortsansässigen Pflegedienstleister CuraBeierlein betrieben. Hilfs- bzw. pflegebedürftige Menschen erhalten in diesem Umfeld professionelle Unterstützungsangebote. Je nach individuellem Bedarf sind Pflege- und Behandlungspflegeleistungen beziehbar.

Die GAG hatte für das innovative Konzept in einem städtischen Interessenbekundungsverfahren den Zuschlag bekommen. Die Gesamtinvestition liegt bei 7,3 Mio. €. Sowohl die Wohngruppe als auch die darüber liegenden Mietwohnungen werden durch Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz zusammen mit der Investitions- und Strukturbank (ISB) öffentlich gefördert.

Kontakt:

GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Str. 182, 67061 Ludwigshafen,
Constanze Kraus (Pressesprecherin), www.gag-ludwigshafen.de
presse@gag-ludwigshafen.de, Tel.: 0621/5604-114, Mobil: 0173/ 6770004

hier bin ich daheim.

→2

Projektbeschreibung Neubau Wohnanlage Deichstraße 50-52

Der Neubau weist eine zweigeschossige Bauweise mit vollausgebauten Dachgeschoss auf. Im Erdgeschoss entstehen eine öffentlich geförderte ambulant betreute Wohngruppe und eine Tagespflege. Im Ober- und Dachgeschoss werden 18 öffentlich geförderte Mietwohnungen realisiert. Durch die H-förmige Grundrissanordnung der Baukörper (zwei Häuser und Mittelbau) entsteht im rückwärtigen Hofbereich, hinter dem Mittelbau, ein „Generationentreffpunkt“.

Ambulant betreute Wohngruppe

Bei der 404 m² großen, ambulant betreuten Wohngruppe handelt es sich nach § 5 LWTG (Landesgesetz für Wohnformen und Teilhabe) um eine Einrichtung mit besonderer konzeptioneller Ausrichtung. Dort werden u.a. Vorgaben für die Ausgestaltung der Räume, die rechtlichen Rahmenbedingungen und an das Organisationskonzept festgelegt. Hierzu fand eine enge Abstimmung mit der Landes- und Prüfbehörde, dem zuständigen Sozialdezernat der Stadt Ludwigshafen und dem ortsansässigen Pflegedienstleister CuraBeierlein statt.

„Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, mit unseren Kooperationspartnern zusammen, den Wunsch der Oppauer und Edigheimer für ein solch wohnortnahes Angebot, erfüllen zu können“, so Sozialdezernentin Beate Steeg anlässlich des Spatenstichs. Der Pflegedienst wird die Wohngruppe (ausgelegt für zwölf Personen) betreuen und als Generalmieter bei der GAG auftreten. Es besteht freie Wahl des Pflegedienstes für die Mieter.

Tagespflege

Die 353 m² große Einrichtung bietet Platz für 18 Gäste. Auch hier wurde sich mit dem zuständigen Bereich für die planerische Ausgestaltung, der VdEk (Verbund deutscher Ersatzkassen), abgestimmt. Der Betreiber der Einrichtung ist der Pflegedienstleister CuraBeierlein.

Wohnungen

Insgesamt entstehen 18 öffentlich geförderte Wohneinheiten. Die Wohnflächenobergrenzen orientieren sich dabei an den Richtlinien der ISB (Investitions- und Strukturbank Rheinland Pfalz). Der Wohnungsmix besteht aus einem breiten Angebot von ein-, zwei-, drei- und vier-Zimmer- Wohnungen, bei einer Größe von 37 m² – 92 m². Die gesamte Wohnfläche beträgt ca. 1.200 m². In den Kellerräumen sind Mieterkeller, Wasch- und Trocknungsräume sowie ein Elektro- und Technikraum vorgesehen. Die Miete beträgt im Bereich der Wohnungen 6 €/m².

→3

Die Wohnungen sind barrierefrei zugänglich. Jedes Geschoss ist durch einen Aufzug erschlossen. Der nach § 51 LBauO vorgeschriebene Anteil an barrierefreien bzw. rollstuhlgerechten Wohnungen wird errichtet. Auf dem Grundstück werden 26 Stellplätze nachgewiesen und so der aktuelle Bedarf gedeckt.

